



TIPPS UND TRICKS

Wie auch immer, in kälteren Zonen kommt es im Winter im Stock durch die Temperaturunterschiede zwischen drinnen und draussen zu Staunässe. Dies vor allem, wenn die Bienen die Brutfähigkeit aufnehmen und damit die Temperatur im Volk erhöhen. Die Feuchtigkeit schlägt sich an den Wänden und Randwaben nieder und tropft gelegentlich sogar aus dem Stock heraus. Als Folge davon kann sich Grauschimmel an Wänden und Aussenwaben entwickeln. Im Frühjahr müssen deswegen oft Randwaben samt Honig- und Polleneinlagen entsorgt werden. Eine gewisse Abhilfe schaffen Kunststoffbeuten, diese sind aber nicht jedermanns Sache.

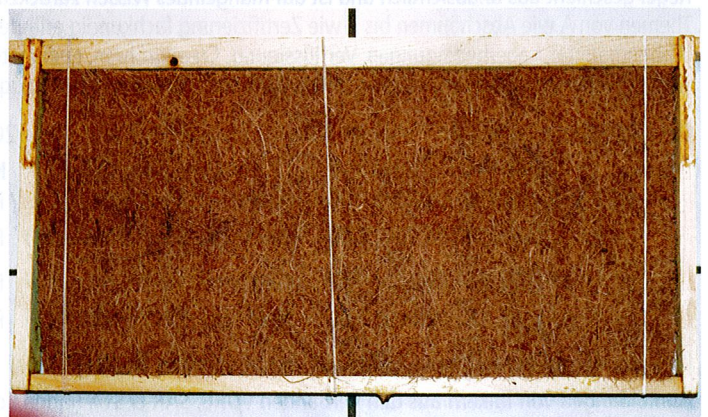
Diesem Sachverhalt kann entgegengewirkt werden, wenn der Imker beim Einwintern der Völker jeden Stock mit einem oder zwei isolierenden Randwabenrahmen ausrüstet. Man verwendet dazu ein dickes Bündel zurechtgefalteter

Zeitungen und befestigt sie mit einem Faden oder passenden Gummiringen am Rahmen. Zeitungspapier wirkt gut isolierend und hat eine grosse Kapazität zur Regulation der Feuchtigkeit. Weil mir aber die Druckerschwärze für die Bienen nicht sympathisch ist, habe ich eine doppelte Kokosfasermatte (Migros-Pflanzenmarkt) zugeschnitten und eingelegt. Wer auf Naturbau aus ist, kann sie das ganze Jahr über im Stock belassen, da sie auch gegen Hitze isoliert und vielleicht sogar die Voraussetzung schafft, den Bücherskorpion wieder anzusiedeln. Dazu könnte man zusätzlich mit einem Messer Ritzen hineinschneiden. Hingegen kann bei der Zeitungsisolierung diese entfernt und der freiwerdende Rahmen gleich als Drohnenrahmen genutzt werden. Natürlich können auch andere Materialien wie Filz oder Lammwollmatten verwendet werden. Das entscheidet der Imker selbst.

FOTOS: FRIEDRIKE RICKENBACH



Zeitungspapier in einen Rahmen eingespannt.



Kokosfasermatten sind günstig und enthalten keine Druckerschwärze.

Einladung zur 8. Urschweizer Imkertagung für alle Imker und Imkerinnen der Urkantone

Die Bieneninspektoren der Urkantone führen 2016 die 8. Urschweizer Imkertagung im Auftrag des Veterinäramtes der Urkantone (Uri, Schwyz, Nidwalden und Obwalden) durch und laden gemeinsam mit dem Imkerverein Innerschwyz dazu ein.

Samstag, 13. Februar 2016 von 9.00 bis 11.30 Uhr
in der Kantonsschule Kollegium Schwyz,
Kollegiumstrasse, 6431 Schwyz

Imker/-innen der Urschweiz sowie aus anderen Kantonen können ohne Anmeldung teilnehmen und sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Kaffee und Gipfeli gibt es für einen Unkostenbeitrag.

Folgende Schwerpunktthemen sind geplant:

- Rückblick auf das Bienenjahr 2015, wie weiter 2016, z. B. Kl. Beutenkäfer
- Konsequenzen der Veterinärkontrollen 2014/2015: Bestandeskontrolle und Behandlungsjournal
- Wandern in den Kanton Uri: Was muss der Imker tun?
- Neue Tierarzneimittel: Erfahrungen mit MAQS und Apibioxal
- Honigsensorik und Pollenanalyse

Änderungen im Programm aus aktuellem Anlass sind möglich.

Die Bieneninspektoren der Urkantone freuen sich auf Ihre Teilnahme.



Bienenzüchterverein
Nidwalden

Der Bienenzüchterverein Nidwalden lädt ein zur

Einführung in die Faszination der Honigpollenanalyse und Degustation der wichtigsten Schweizer Sortenhonige

Referentin: Frau Katharina Bieri vom Biologischen Institut für Pollenanalyse, Kehrsatz
Am 12. Februar im Restaurant Schlüssel in Dallenwil (nahe Bahnhof), Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt frei

TIPPS UND TRICKS

Feuchtigkeitsregulierung im Bienenstock

Mit einer einfachen Massnahme kann das Verschimmeln von Bienenstöcken und Waben vermieden werden.

FRIEDRIKE RICKENBACH, ZÜRICH (rike.rickenbach@tabularium.ch)

Forschungsergebnisse über die Temperatur- sowie die Feuchtigkeitsregulierung (SBZ 02, 07 und 11/2015) im Bienenstock bestätigten, was der Imker wahrscheinlich schon ahnte: Bienen vermögen im Stock zwar die Temperatur meisterhaft zu regulieren,

aber offenbar die Feuchtigkeit weniger. Vielleicht ist dies darauf zurückzuführen, dass dazu für die Bienen kein Bedarf bestand, weil die ursprünglichen Behausungen die Feuchtigkeit besser zu regulieren vermochten als unsere heutigen Beuten.